

# AlpenBank

*vermögen verpflichtet*

MONATSPERSPEKTIVE MAI 2021

## „SELL IN MAY - MAYBE?“

### KAPITALMARKTUMFELD

Der Monat April zeigte sich über alle Anlageklassen sehr freundlich, einzig Bitcoin musste eine deutliche Korrektur hinnehmen. Die Einschätzung, ob Investments in Bitcoin eine seriöse Anlage darstellen, wird aber unter Fachleuten weiterhin kontrovers diskutiert. Gegen Ende des Monats zeigten die weltweiten Börsen, bedingt durch schlechte Nachrichten bezüglich der Pandemie, speziell aus Indien, leichte Ermüdungserscheinungen. Die Notenbanken versuchen nach wie vor Stabilität in der Zinspolitik auszustrahlen, obwohl in den nächsten Monaten mit einem starken Anziehen der Inflation gerechnet wird. Abzuleiten lässt sich diese Entwicklung an den scharfen Preissprüngen sowohl von landwirtschaftlichen Rohstoffen wie Holz, Fleisch, Zucker und Soja, wie auch den industriellen Rohstoffen, wie Öl, Aluminium und Kupfer. Marktbewegende Nachrichten sind im letzten Monat ausgeblieben. Kurstreibend wirkt die Hoffnung auf eine erfolgreiche Durchimpfung und die anhaltende Versorgung von

ausreichend Liquidität durch die Notenbanken.

30. April 2021



**Markus Melms, CPM**  
Direktor Vermögensverwaltung  
Salzburg

### INHALTSVERZEICHNIS

Kapitalmarktumfeld	Seite 1
Eurozone – USA	Seite 2
Rohstoffe	Seite 3
Kommentar	Seite 3

### HIGHLIGHTS

Börsen nach wie vor im Zeichen von Corona.  
Inflationsspesen erwacht wieder.  
100 Tage Präsident Biden,  
Bitcoin verzeichnet scharfe Korrektur.  
Sämtliche Rohstoffe im Rallyemodus.

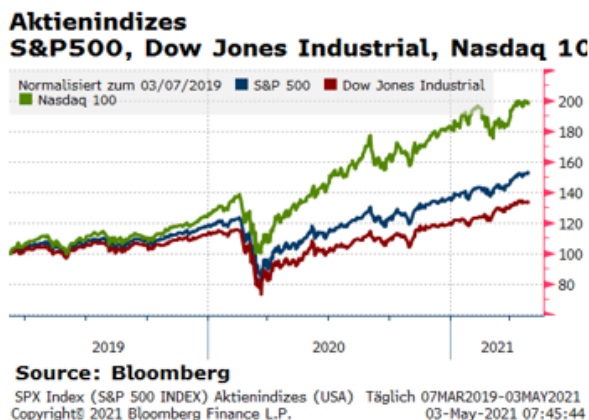
## EUROZONE



Die Anleger setzen auf eine baldige Durchimpfung und die Rückkehr zu einer „neuen Normalität“ in den Sommermonaten. In Deutschland ist mit der Kür des Kanzlerkandidaten bei der CDU/CSU und der Kanzlerkandidatin bei den Grünen der Startschuss für den Bundestagswahlkampf erfolgt. Das schlechte Bild das dabei die CDU

und CSU abgegeben haben und der noch nicht erfolgten Eischätzung, welche wirtschaftlichen Auswirkungen eine Grüne Kanzlerin hat, führt zu einer eher uneinheitlichen Entwicklung des DAX mit plus 0,85%. Großbritannien schüttelt alle Bedenken hinsichtlich des BREXIT ab und zeigt ein starkes Kursplus von 2,92%. Die Skandalmeldungen rund um Boris Johnson und die realen Auswirkungen des BREXIT lassen allerdings nur einen trüben Ausblick zu. Schwächer auch der Schweizer SMI mit einem Minus 0,23%, Schlusslicht der europäischen Börsen ist der italienische MIB mit einem Minus von 2,06%. Positiv performen der ATX mit +2,14%, der spanische IBEX mit +2,83% und an der Spitze der französische CAC 40 mit +3,33%. Der Eurostoxx 50 rundet das Bild mit einem soliden Plus von 1,85% ab.

## USA



In den USA hat Präsident Biden die Bilanz nach 100 Tagen gezogen und diese war durchaus beachtlich. Er konnte ein 1,9 Billionen schweres Konjunkturpaket durchsetzen und 200 Millionen Covid - Impfdosen verteilen. Ebenso kommt die Steuergerechtigkeitsdebatte in Schwung. In der Zusammenführung der immer noch

gespaltenen Gesellschaft fehlen die Erfolge, hier könnte aber Zeit die Wunden heilen. Der Anstieg der Renditen am US Treasurymarkt wurde eingebremst. Die Renditen der 10-jährigen Treasuries ging leicht auf 1,635% zurück. Die Präsentation der Firmenergebnisse (Apple, Facebook, Amazon) trug zur guten Stimmung bei, einzelne Ausreißer nach unten, wie bei Twitter hatten auf den Gesamtmarkt kaum Auswirkungen. Vor diesem Hintergrund performte der NASDAQ 100 Index mit einem starken Plus von 5,88%, der S&P 500 zeigt sich ebenso von seiner besten Seite mit plus 5,24%, der Dow Jones Index folgt mit einem kleinen Respektabstand mit immerhin auch noch plus 3,55%. Der USD neigte gegenüber dem EUR leicht zur Schwäche, der EUR konnte im Monatsvergleich um 2,1% zulegen.

## ROHSTOFFE

### Edelmetalle Gold (in USD und EUR)



Source: Bloomberg

GOLDS Comdty (GOLD SPOT \$/OZ) Gold Täglich 02JUL2019-03MAY2021  
Copyright© 2021 Bloomberg Finance L.P. 03-May-2021 07:46:40

Sämtliche Rohstoffe konnten wie eingangs erwähnt im Berichtszeitraum stark an Wert gewinnen. So profitierte Gold sowohl von der aufkeimenden Inflationsangst wie auch der starken Korrektur bei Bitcoin. Einzig der stärkere Euro hat den Erfolg für europäische Anleger etwas eingeschränkt. In diesem Umfeld gibt es ein schönes Plus von 4,98% in USD und 2,33% in EUR zu berichten. Eine Veranlagung in Gold sollte immer unter langfristigen Gesichtspunkten erfolgen und bietet in unsicheren Zeiten ein angenehmes Sicherheitspolster.

### Rohstoffe Rohöl Brent & WTI



Source: Bloomberg

CO1 Comdty (Generic 1st 'CO' Future) Brent Öl Täglich 02JUL2019-03MAY2021  
Copyright© 2021 Bloomberg Finance L.P. 03-May-2021 07:46:21

Insgesamt kennt die Richtung des Preises für Rohöl im Jahr 2021 nur eine Richtung – Aufwärts, Aufwärts, Aufwärts! Im günstigen Umfeld für Rohstoffe hat sich der Preis im April sowohl bei Brent um 3,7% als auch bei WTI um 3,5 % erhöht. Seit Jahresbeginn konnten die Rohölpreise um über 30% anziehen. Inwieweit diese Preissteigerungen von Dauer sind, wird sich im Jahresverlauf zeigen.

## KOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGERS

Der April hat sich an den Börsen von seiner besten Seite gezeigt. Die alte Formel „Sell in May and go away“ hat seit der Globalisierung und Digitalisierung keine Berechtigung mehr. Umsatzausfälle und verminderte Transaktionen sind während der Sommermonate schon viele Jahre nicht mehr zu beobachten. Trotzdem scheinen die Börsenampeln nicht mehr so grün zu leuchten wie vor einigen Wochen oder Monaten. Inflationsängste und eine weltweit anziehende Konjunktur sollten zu einem Überdenken der bisher lockeren Notenbankpolitik führen. Wie die Märkte auf Zinsanstiege und steigende Preise reagieren wird genau zu beobachten und einzuschätzen sein. Eine starke Übergewichtung in Aktien scheint nicht mehr angezeigt, ebenso wenig aber auch eine starke Verkaufsstrategie. Seit Jahresbeginn weisen sämtliche offiziellen APM Linien positive Performancezahlen aus.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, welche von der Alpenbank Aktiengesellschaft („AlpenBank“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Diese Information dient nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Anlageentscheidungen bedürfen der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B Risikobereitschaft) des Anlegers und sollten erst nach entsprechender fachkundiger Aufklärung und persönlicher Beratung durch einen Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die AlpenBank behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Inhalte vorzunehmen. Die AlpenBank übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher – ebenso wie Prognosen - keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Individuelle Kosten wie beispielsweise Ausgabeaufschläge, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte sowie Steuern werden in dieser Information nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Allgemeine Steuerinformationen können daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Bei Steuerausländern beinhaltet die Steuerfreiheit in Österreich keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Kunden sollten beachten, dass die Wertpapiere nicht in allen Ländern angeboten und verkauft werden dürfen. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten. Prospekte sowie allfällige Nachträge von Emissionen Dritter, welche auf Grund des KMG aufzulegen sind, liegen beim jeweiligen Emittenten auf.

Redaktionsschluss 30. April 2021

**AlpenBank Aktiengesellschaft**

**Hauptsitz Innsbruck**  
Kaiserjägerstraße 9  
6020 Innsbruck  
Österreich  
Tel. +43 512 599 77  
Fax +43 512 56 20 15  
private-banking@alpenbank.at  
www.alpenbank.at

**Salzburg**  
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1  
5020 Salzburg  
Österreich  
Tel. +43 662 83 00 83  
Fax +43 662 83 00 83 33  
private-banking@alpenbank.at  
www.alpenbank.at

**Bozen**  
Komplatz 2  
39100 Bozen  
Italien  
Tel. +39 0471 30 14 61  
Fax +39 0471 97 74 04  
private-banking@alpenbank.it  
www.alpenbank.it

